

Tagesordnung:

- 1** Genehmigung des öffentlichen Protokolls der letzten Sitzung vom 30.06.2025
- 2** Unabhängige Energieberatungsagentur Landkreis Roth GmbH
- Tätigkeitsbericht 2025
- 3** Aktuelle Informationen zu LEADER & Vorstellung der Zwischenevaluierung
- 4** Kreisentwicklung
 - 4.1** Aktivitäten Regionalmanagement
 - 4.2** Aktivitäten Klimaschutz
 - 4.3** Aktivitäten Wirtschaft und Regionales
- 5** Kommunale Abfallangelegenheiten
 - 5.1** Aktuelle Maßnahmen und Investitionen
 - 5.1.1** Videoüberwachung an der Umladestation Pyras
 - 5.1.2** Erneuerung Zaun und Anlegung des Hanges am Wertstoffhof Georgensgmünd
 - 5.1.3** Neubau Betriebsgebäude am Wertstoffhof Georgensgmünd
 - 5.1.4** Schwachgasfackel an der Deponie Georgensgmünd
 - 5.2** Geplante Maßnahmen und Investitionen
 - 5.2.1** Mähraupe für die Landkreisdeponien
 - 5.2.2** Halle am Wertstoffhof Georgensgmünd
 - 5.2.3** Videoüberwachung am Wertstoffhof Georgensgmünd
 - 5.2.4** PV-Anlagen an der Umladestation Pyras und dem Betriebsgebäude am Wertstoffhof Georgensgmünd
 - 5.2.5** Erneuerung Sickerwasserleitung in der Deponie Georgensgmünd
- 6** Kreishaushalt 2026
- Vorberatung der Teilbereiche Natur- und Umweltschutz, Abfallentsorgung, Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung
- 7** Mitteilungen

Landrat Ben Schwarz eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Wirtschaft und Regionalentwicklung im Sitzungssaal des Kreistages im Landratsamt Roth. Der Ausschuss ist ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig.

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der letzten Sitzung vom 30.06.2025

Das öffentliche Protokoll der letzten Sitzung vom 30.06.2025 wird ohne Einwände genehmigt.

2. Unabhängige Energieberatungsagentur Landkreis Roth GmbH - Tätigkeitsbericht 2025

Bericht: Dieter Tausch
Vorlage: SG63/017/2025
Anlage: pptx zu TOP 2

Dieter Tausch stellt den Tätigkeitsbericht und die Aktivitäten der ENA – (Unabhängige Energieberatungsagentur des Landkreises Roth) vor.

14 Kommunen nutzen den Beratungsservice – Herr Tausch ruft alle Anwesenden auf, mehr Werbung für dieses Beratungsangebot zu machen. Er dankt den politischen Entscheidungsträgern für die finanzielle Unterstützung und bekräftigt, dass diese Steuergelder gut investiertes Geld sind.

Die Nachfrage bei Vorträgen ist hoch und dieses Angebot wird in Zusammenarbeit mit der VHS noch ausgebaut. Wichtig ist es, die Bürger zu motivieren und mitzunehmen und nicht mit Verboten zu verschrecken. Die Auswirkungen des Klimawandels sind unübersehbar, doch die Klimakonferenz bringt keine Änderungen. Die Themen verändern sich stark und Energieberatung ist wichtiger denn je.

Landrat Ben Schwarz dankt Dieter Tausch und dem ganzen Team der ENA für die engagierte Arbeit.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt von den Berichten des Geschäftsjahres 2024 nach Art. 82 ff. LkrO über die Beteiligungen des Landkreises Roth an der ENA – Unabhängige EnergieBeratungsAgentur Landkreis Roth GmbH zustimmend Kenntnis.

3. Aktuelle Informationen zu LEADER & Vorstellung der Zwischenevaluierung

Bericht: Anja Müller
Vorlage: Lea/003/2025
Anlage: pptx zu TOP 3

Frau Müller berichtet von den aktuellen Leader-Projekten. 86% der Fördermittel sind bereits gebunden – die restlichen 14% der Fördermittel (bis 31.07.2027) sind noch nicht projektgebunden. Der bayernweite Durchschnitt beim Mittelbindungsgrad liegt bei 65%.

Für die restlichen Fördermittel gibt es bereits einige Projektvorschläge, die nach Prüfung unterstützt werden können.

Die Arbeit der LAG wird den Ergebnissen der Zwischenevaluierung nach als sehr positiv eingeschätzt.

Frau Müller informiert das Gremium noch, dass Frau Dürnberger und sie selber noch bis Februar als Ansprechpartner für die LAG erreichbar sind. Ab dann gehen sie beide zeitgleich in Mutterschutz bzw. Elternzeit. Für die Weiterführung der Arbeit der LAG wurde eine interne Lösung gefunden: die Stelle wird vorübergehend für ein Jahr von einer Kollegin aus dem SG 63 übernommen.

Landrat Ben Schwarz spricht den beiden ein großes Lob für ihre Arbeit aus und wünscht alles Gute für die kommende Zeit.

4. Kreisentwicklung

Herr Forster gibt eine kurze Einführung in die Aufgaben der Kreisentwicklung.

Die Ausrichtung der Arbeit der Kreisentwicklung ist eine Summe aus Bewährtem und Neuem. Der Handlungsrahmen hat sich allerdings verändert.

Spaßmaßnahmen und personelle Veränderungen sind auch in diesem Bereich eine Herausforderung, die manche Dinge nicht mehr möglich machen.

Laut Forster birgt dies auch Chancen, einmal durch gezieltere Priorisierung und Schwerpunktsetzung. Die Ausarbeitung des Leitbildes Regionalentwicklung dient als Basis und Orientierungsrahmen für die Zukunft.

Die Bewerbung für das Förderprogramm „Regio Strat“ wurde positiv beschieden, das heißt der Landkreis Roth hat als eine von zwölf Regionen bundesweit den Zuschlag bekommen.

Das Konzept „Landkreis Roth“ stellt die Kollegin Amelie Roder im Anschluss genauer vor.

4.1. Aktivitäten Regionalmanagement

Bericht: Amelie Roder

Vorlage: SG63/013/2025

Anlage: pptx zu Top 4

Frau Roder berichtet von den Aktivitäten des Regionalmanagements.

- Vom Studium in die Praxis
- Ratgeber für die Generation 60+
- Vernetzung von Hochschule und Wirtschaft
- Imagekampagne ÖPNV für Jugendliche
- Erzeuger- Verbraucher Dialog
- Stammtisch Wärmenetze

Im Februar wird bei M. Dörner in Eysölden eine Besichtigung seines Wärmenetzes stattfinden.

Leitbild Regionalentwicklung: Landratsamt Roth hat Zuschlag für „RegioStrat“ erhalten – allerdings steht der Förderbescheid noch aus.

Der Projekttitel wird lauten: „Leitbild Roth 2040 - integrierte und resiliente Flächenentwicklung“. Hauptverantwortlich werden Frau Roder, Frau Lang und Herr Forster das Projekt betreuen.

4.2. Aktivitäten Klimaschutz

Bericht: Lena Lang

Vorlage: SG63/014/2025

Frau Lang gibt einen Einblick in die Aktivitäten der Klimaschutzstelle.

Der Energienutzungsplan plus ist fertiggestellt und auf der Homepage des Landratsamtes abrufbar. Die Veranstaltungsreihe KlimaAktionen wurde gut angenommen. Im kommenden Jahr wird in diesem Zusammenhang eine engere Zusammenarbeit mit der VHS forciert.

Die landkreisweite Aktion „Stadtradeln“ war wieder ein voller Erfolg und konnte einen Teilnehmerrekord verzeichnen. Das „Stadtradeln 2026“ findet vom 7.Juli bis 27.Juli statt.

Der Themenbereich Klimaanpassung ist auf bayerischer Ebene rechtlich und finanziell noch unverändert schlecht aufgestellt. Die gesetzliche Umsetzung steht nach wie vor aus und Fördermittel sind nicht bereitgestellt.

In den Förderantrag RegioStrat wurde ein Klimaanpassungskonzept mit aufgenommen und im Leitbild Regionalentwicklung verankert.

4.3. Aktivitäten Wirtschaft und Regionales

Bericht: Stefan Forster

Vorlage: SG63/015/2025

Anlage: pptx zu Top 4.3

Herr Forster berichtet von den unterschiedlichen Aktivitäten im Bereich Wirtschaft und Regionales im vergangenen Jahr. Viele Aktionen und Projekte wurden unterstützt bzw. durchgeführt.

Die Forderung nach Einsparungen im Sachgebiet hat auch einschneidende Konsequenzen. Die geforderten Einsparungen im Haushalt von 32.600 € werden unter anderem im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (insbesondere Neuauflage / Druck von Broschüren) und bei den Veranstaltungen Spezialitätenmarkt in Heideck und Kartoffelmarkt in Röttenbach getätigt. Bei diesen beiden Märkten wird sich das Sachgebiet Kreisentwicklung im **Jahr 2026** nicht beteiligen. Ausschlaggebend für diese schwierige Entscheidung ist auch die angespannte personelle Situation. Ab Januar 2026 fallen im Sachgebiet 24 h/Woche an Personalstunden weg. Parallel mehrere Veranstaltungen zu organisieren und zu betreuen ist aktuell nicht zu leisten. Den Auftritt des Landkreises bei der Consumenta zu kürzen ist aufgrund der großen Werbewirksamkeit dieser Messe nicht denkbar.

Landrat B. Schwarz gibt zu bedenken, dass die Aufgaben insbesondere aufgrund der personellen Situation nicht mehr zu leisten sind. Diese Märkte sind sehr beliebt und die Entscheidung auszusetzen ist mehr als schwierig. KR H. Neuweg betont, dass es auch für ihn in seiner letzten Sitzung

in diesem Ausschuss eine schwierige Entscheidung ist, diesen Einsparungen zuzustimmen. Er sieht aber die Notwendigkeit und die angespannte Haushaltslage lässt keine andere Option zu. Er bedankt sich bei den Mitarbeitern in den Sachgebieten für die tolle Zusammenarbeit. KR'in U. Klobe findet die beiden Märkte ein Highlight im Kalenderjahr und kann nur einem einmaligen Aussetzen beim Kartoffel- und Spezialitätenmarkt zustimmen.

KR D. Horndasch hingegen ist der Meinung, dass Kürzungen nicht eingefordert werden können, ohne entsprechende Konsequenzen. Auch KR W. Schnell stimmt dieser Einschätzung zu und fordert Überlegung zum Erhalt des Kartoffelmarktes auf einem günstigeren Kostenniveau.

Stefan Forster gibt erneut zu bedenken, dass vor allem die Organisation und Durchführung mit der aktuellen Personaldecke das größte Problem darstellt. KR J. Mailinger fordert, dass die Bürger durch ausreichende Information mitgenommen werden müssen und dies mit nötigen Sparmaßnahmen zu begründen ist.

Landrat B. Schwarz regt noch an, mit den betreffenden Kommunen Heideck und Röttenbach in Kontakt zu treten, ob von deren Seite nicht eine höhere personelle Beteiligung möglich wäre.)

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses stimmen dem Vorschlag der Verwaltung bezüglich der Einsparungen einstimmig (11:0) zu.

5. Kommunale Abfallangelegenheiten

5.1. Aktuelle Maßnahmen und Investitionen

Bericht: Alexander Mauderer

Vorlage: SG22/005/2025

Anlage: pptx zu TOP 5.1

Beschluss:

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Wirtschaft und Regionalentwicklung nimmt von den laufenden Maßnahmen Kenntnis und beschließt einstimmig (11:0), Mittel in Höhe von weiteren 70.000 € für die Fertigstellung des Betriebsgebäudes am Wertstoffhof Georgensgmünd in den Haushalt 2026 einzustellen.

5.1.1. Videoüberwachung an der Umladestation Pyras

Die Videoüberwachung ist bereits installiert und wird demnächst ans Netzwerk angebunden. Dies ist mit der Datenschutzstelle abgestimmt und Aufnahmen werden nur außerhalb der Öffnungszeiten gemacht.

5.1.2. Erneuerung Zaun und Anlegung des Hanges am Wertstoffhof Georgensgmünd

Der Zaun am Wertstoffhof in Georgensgmünd ist bereits erneuert und der Hang wurde mit Abdeckplane und Schotter wieder angelegt.

KR'in U. Klobe protestiert vehement gegen die Anlegung des Hanges am Zaun mit Plane und Schotter. Eine Begrünung wäre aus ihrer Sicht auf jeden Fall ökologischer. A. Mauderer entgegnet, dass die Böschung eventuell zu einem späteren Zeitpunkt wieder begrünt wird.

5.1.3. Neubau Betriebsgebäude am Wertstoffhof Georgensgmünd

Die veranschlagten Baukosten haben sich um 70.000€ erhöht. Vor allem die Erschließungskosten sind deutlich höher als veranschlagt. Auch die Kosten für das Gebäude fallen höher aus als die Kostenschätzung. Diese Gesamtkosten werden aus der Sonderrücklage Rekultivierung entnommen.

Beschluss: s. unter Top 5.1.

5.1.4. Schwachgasfackel an der Deponie Georgensgmünd

Die alte Schwachgasfackel ist bereits rückgebaut; die Installation der neuen Anlage erfolgt voraussichtlich Mitte Dezember. Die nötigen Mittel sind bereits im Haushalt eingestellt.

5.2. Geplante Maßnahmen und Investitionen

Bericht: Alexander Mauderer

Vorlage: SG22/006/2025

Beschluss:

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Wirtschaft und Regionalentwicklung nimmt von den geplanten Maßnahmen Kenntnis und beschließt einstimmig (11:0), Mittel in Höhe von 150.000 € für die Erneuerung der Sickerwasserleitung in der Deponie Georgensgmünd in den Haushalt 2026 einzustellen.

5.2.1. Mähraupe für die Landkreisdeponien

Anschaffung eines neuen Mulchgerätes für die Deponien ist notwendig, da das alte Mulchgerät seit dem letzten Jahr defekt ist. Es wurden verschiedene Modelle getestet und eines für geeignet befunden.

Die Kosten für die Anschaffung werden ebenfalls aus der Sonderrücklage Rekultivierung entnommen.

Nach kontroverser Diskussion wird der Verwaltung aufgetragen, vor der Anschaffung eines Gerätes die Recherche auch explizit auf Mähgeräte auszuweiten.

5.2.2. Halle am Wertstoffhof Georgensgmünd

Laut Elektroggesetz müssen alle Sammelbehälter mit Elektro-Kleingeräten überdacht sein.

Da in Georgensgmünd noch keine Überdachung vorhanden ist, wird diese im kommenden Jahr errichtet.

Dafür sind im Haushalt 20.000€ eingestellt.

5.2.3. Videoüberwachung am Wertstoffhof Georgensgmünd

Die Videoüberwachung am Wertstoffhof in Georgensgmünd wird ähnlich wie am Wertstoffhof Pyras im Frühjahr 2026 montiert mit einer Auftragssumme von 4.462,50 €.

5.2.4. PV-Anlagen an der Umladestation Pyras und dem Betriebsgebäude am Wertstoffhof Georgensgmünd

Auf den Betriebsgebäuden des Wertstoffhofes in Georgensgmünd und der Umladestation Pyras sind Flächen frei, um PV- Anlagen zu installieren. Die Dächer sind für diese zusätzliche Last ausgelegt. Der Betrieb wird mit einem Stromspeicher weitgehend autark.

Ersten Schätzungen zufolge ist die Wirtschaftlichkeit der Anlagen nicht gegeben, aber als öffentliche Einrichtung soll der Vorbildcharakter ausschlaggebend sein.

Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 15.000 €.

5.2.5. Erneuerung Sickerwasserleitung in der Deponie Georgensgmünd

Eine beschädigte Sickerwasserleitung im Deponiekörper muss repariert werden.

Dies ist Auflage der Regierung für eine endgültige Stilllegung der Deponie.

Die Entscheidung zur Reparatur ist aus diesem Grund alternativlos.

Beschluss:

s. unter Top 5.1

6. Kreishaushalt 2026

- Vorberatung der Teilbereiche Natur- und Umweltschutz, Abfallentsorgung, Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Bericht: Thomas Stadler

Vorlage: SG12/035/2025

Anlage: pptx zu TOP 6

Herr Stadler fasst den Haushaltsentwurf in den erläuterten Teilbereichen zusammen.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses stimmen den erläuterten Teilbereichen einstimmig (11:0) zu und empfehlen dem Kreisausschuss den Haushaltsplanentwurf anzunehmen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 16:14 Uhr

Ben Schwarz
Landrat

Agathe Meixner
Schriftführerin